

Lieber guter Walthar!

In dem ich Ihnen meine herzlichsten
 Dank und Sorge für alle Güte
 und Güte die Sie mir durch Ihre
 Anwesenheit, bitten Sie mich
 bei H. W. mit dem besten Ewerwein
 besuche zu verbleiben, für mich
 weißt mir die Besuche zu la.
 Sagen und mir was es nicht mög-
 lich, mich in der Stadt und ge-
 heimlich in der Stadt Wohnung
 zu finden. Sie haben sich zu sehr
 übermüht mir gahel in Weimar
 das zum letzten Augenblick zu
 rufen. Ewerwein hat wohl, wenn
 Sie mich größten Dankes sein

mit

wird ich so oft gegen Sie und gegen
Ihre Gnade, Ueberwachen Sie meine
Eulenspiegeligkeit bei ich ab im
nächstem Jahre ganzlich gut machen
kann.

Wollte ich Sie Frau Baronin
nicht mehr sehen, so würde ich
gerne mein Urlaub und dank
für die sehr angenehme
Sie mit Gutes gedenke, muss
die gleiche Gutes bald, freunden
in Sie sich völlig wieder nach
füllen. Bei dem Sr. Majorin de Lerres
gute ich meine Karte ab.
Mit Liebe und dankbarkeit
Ihre

Ihre

Wann

Carl La Roche

Wann

3/4 1858.

4





